

Bezeichnung des Budgets: 03.40 Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Aufwand	2.662.575,00 €
Tatsächlicher Aufwand	2.424.505,91 €
Budgetverbesserung	238.069,09 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2013:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung liegt bei knapp unter 9 % des geplanten Aufwandes. Dies ist zum einen in insgesamt sinkenden Schülerzahlen und damit verbunden z.B. sinkend Kosten für die Schülerbeförderung verbunden.

Weiterhin ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die eine OGGs besuchen, gestiegen. Dies wiederum hat zu steigenden Elternbeiträgen geführt.

Im Sachgebiet VHS haben Zuwendungen vom BAMF zu leichten Verbesserungen geführt.

Das Sachgebiet Sport hat in etwa den geplanten Aufwand auch erreicht.

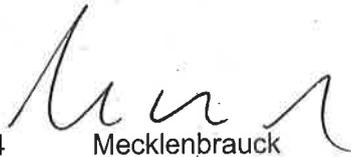
Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2014 voraussichtlich fortsetzen?

Die sinkenden Schülerzahlen in Bergkamen führen zu entsprechenden Schulschließungen. Diese sind in den Planungen für 2014 berücksichtigt. Weitere Verbesserungen werden sich daraus nicht ergeben.

Bei der VHS ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Sprachkurs für Migranten weiter abnehmen wird. Auch daraus werden sich zukünftig keine oder kaum noch Verbesserungen ergeben.

Insgesamt werden sich die Budgetverbesserungen damit nicht weiter fortsetzen können.

<p>Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>20.02.14  Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p> <p>20.02.14  Mecklenbrauck Erster Beigeordneter</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bezeichnung des Produkts: 03.21.01 Grundschulen^(*)

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Entsprechend dem landesweiten Trend sinken die Schülerzahlen an den Bergkamener Grundschulen kontinuierlich weiter. Auch im Jahr 2013 gibt es eine Überschreitung der Zielvorgaben im Bereich der baulichen Unterhaltung; die übrigen Ist-Zahlen weichen von der Zielvorgabe nur unwesentlich ab.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:

Die Überschreitung der Zielvorgabe bei der baulichen Unterhaltung lässt sich durch unvorhersehbare Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten erklären, deren Durchführung unaufschiebbar war.

Ein Ausgleich innerhalb des Budgets war möglich.

Trotz sinkender Schülerzahlen sind auch weiterhin die kompletten Gebäude entsprechend den Bau- und Sicherheitsvorschriften instandzuhalten. Dadurch kommt es insgesamt zu dem Mehraufwand.

Auch die Schuleinrichtungen und Geräte sind entsprechend den Sicherheitsvorschriften instandzuhalten. Dadurch begründet sich der in 2013 im Vergleich zu den Vorjahren erhöhte Wert.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den jeweiligen Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Mitteleinsatz zu gewährleisten.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>-----</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p></p> <p>25.02.2014 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p></p> <p>25.02.2014 Lachmann</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.01	Grundschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Verwaltungsmäßige Abwicklung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Grundschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 023071/965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahl	Personen	1.770	1.768	1.833	1.953	2.019
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	73	90	83	72	87
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	6	20	7	8	6
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€/ Schüler	19	19	18	37	36
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	35	39	34	38	35

Bezeichnung des Produkts: 03.21.02 Hauptschulen(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Hauptschule ist in Bergkamen aufgrund mangelnden Elterninteresses eine auslaufende Schulform. Der Standort der Hellwegschule in Weddinghofen ist im Sommer 2013 geschlossen worden. In Rünthe werden zum Jahresende 2013 nur noch die Jahrgänge 8 – 10 beschult.
Insgesamt werden die Zielvorgaben erreicht.

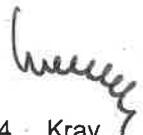
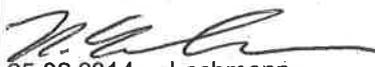
Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:

Unabhängig von der Nutzerzahl sind die Schulgebäude und die benötigten Unterrichtsmittel derart instandzuhalten, dass ein ordnungsgemäßer Unterricht durchgeführt werden kann und die Sicherheit der Nutzer gewährleistet ist.
Zudem haben auch weniger Schülerinnen und Schüler einen entsprechenden Anspruch auf die notwendigen Unterrichts- und Lehrmittel.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für die Hellwegschule wird das Gebäude in Rünthe nur noch bis Sommer 2015 genutzt werden. Die für die Sicherheit der Nutzer notwendigen baulichen Maßnahmen müssen weiterhin durchgeführt werden. Die Beträge für die Lern- und Unterrichtsmittel werden aufgrund sinkender Schülerzahlen weiter fallen.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>-----</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p> 25.02.2014 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p> <p> 25.02.2014 Lachmann</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Schulträgeraufgaben
Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen
Hauptschulen

03
03.21
03.21.02

Produktbereiche
Produktgruppen
Produkt

Beschreibung
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag
Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Hauptschulen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahl	Personen	250	187	311	398	488
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	149	125	140	122	125
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	10	13	6	7	3
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	39	31	27	37	34
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	47	31	25	24	55

Bezeichnung des Produkts: 03.21.03 Realschulen^(*)

<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></p> <p>Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?</p> <p>In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen an den Bergkamener Realschulen trotz insgesamt sinkender Schülerzahlen relativ konstant geblieben.</p> <p>Im Bereich der baulichen Unterhaltung wird die Zielvorgabe überschritten.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen <u>zu den Mess-/Kennzahlen:</u></p> <p>Durch notwendige – nicht vorhersehbare – Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten kann die Zielvorgabe bei der baulichen Unterhaltung nicht erreicht werden. Insbesondere im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert noch einmal gestiegen.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung:</u></p> <p>Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Die Realschulen haben im Jahr 2013 die Freizeiteinrichtungen der GSW nicht in Anspruch genommen, jedoch bei den Kosten der Lernmittelfreiheit auch aufgrund der Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern mehr Geld verausgabt.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>_____</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p> 25.02.2014 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p> 25.02.2014 Lachmann</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.03	Realschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Realschulmaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Realschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überfassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Realschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung, Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Realschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahlen	Personen	940	930	947	963	918
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	58	92	66	70	73
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	5	2	7	6
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	18		33	26	27
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	41	45	33	38	31

Bezeichnung des Produkts: 03.21.04 Gymnasien^(*)

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Erstmals seit Jahren ist die Schülerzahl am Städtischen Gymnasium Bergkamen gesunken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass 2013 ein Doppeljahrgang (G 8 und G 9) entlassen worden ist. Wie auch an den anderen Schulformen ist im Bereich der baulichen Unterhaltung die Zielvorgabe überschritten worden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:

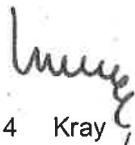
Durch unvorhergesehene Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, die der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler dienen, kann die Zielvorgabe bei der baulichen Unterhaltung nicht erreicht werden. In etwa ist wieder das Niveau der Jahre 2010 und 2011 erreicht worden. Über die Verwendung der Etats für Lern- und Unterrichtsmittel entscheiden die Schulen nach Maßgabe der pädagogischen Planung und Konzepte.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Baumaßnahmen an Gebäuden werden – wie schon in den Vorjahren – nur durchgeführt, wenn sich die Notwendigkeit aus gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
<p>-----</p>	<p style="text-align: center;"> 25.02.2014 Kray</p>	<p style="text-align: center;"> 25.02.2014 Lachmann</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Produktbereiche
Produktgruppen
Produkt

Schulträgeraufgaben
Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen
Gymnasien

03
03.21
03.21.04

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von gymnasialen Schulmaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung des Schulgebäudes und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Bergkamener Gymnasiums, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität des Bergkamener Gymnasiums

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahl	Personen	1.140	1.098	1.176	1.145	1.141
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	51	74	59	74	76
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	3	8	3	2
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	19	9	18	24	23
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	47	37	40	45	44

Bezeichnung des Produkts: 03.21.05

Gesamtschulen^(*)

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Im Jahr 2013 ist die Gesamtschule erstmalig nur fünfzünftig geführt worden. Der Schülerzahlenrückgang fällt aufgrund der Einrichtung einer BUS-Klasse und aufgrund von mehr Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II relativ gering aus. Die Messzahlen liegen insgesamt in etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:

Die energetische Sanierung an der Gesamtschule ist zwischenzeitlich weit fortgeschritten. Der Trend zu geringeren Ausgaben für die bauliche Unterhaltung, der in 2012 erstmalig zu erkennen war, hat sich weiter fortgesetzt.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit von der Schülerzahl berechnet.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
-----	 25.02.2014 Kray	 25.02.2014 Lachmann

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.05	Gesamtschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportsstätten; Verwaltung der Gesamtschulgebäude; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb der Gesamtschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Gesamtschule

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 2307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahl	Personen	1.250	1.244	1.262	1.251	1.251
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	120	112	114	173	144
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	10	7	5	3
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	18	10	21	33	28
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	50	47	47	41	46

Bezeichnung des Produkts: 03.21.06 Förderschulen^(*)

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Im Rahmen der Inklusion besuchen immer mehr behinderte Schülerinnen und Schüler Regelschulen, so dass die Schülerzahl der Albert-Schweitzer-Schule kontinuierlich sinkt. Im Bereich der baulichen Unterhaltung gibt es eine Überschreitung der Zielvorgabe; insbesondere die Kosten der Lernmittelfreiheit liegen im Rahmen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:

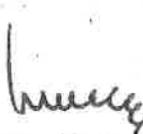
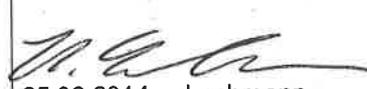
Unabhängig von den Nutzerzahlen wird das Schulgebäude so instandgehalten, dass ein ordnungsgemäßer Unterricht durchgeführt werden kann und die Sicherheit der Nutzer gewährleistet ist. Bei sinkenden Schülerzahlen bedeutet dies proportional steigende Kosten der baulichen Unterhaltung pro Schüler/-in. Die Werte der Vorjahre werden jedoch zum Teil deutlich überschritten.

Die Kosten für die Lernmittel liegen etwas über der Zielvorgabe. Dies wird durch andere Einsparungen innerhalb des Produkts ausgeglichen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur notwendige oder sicherheitsbedingte Baumaßnahmen durchgeführt. Reine Schönheitsreparaturen entfallen. Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahl an der Förderschule weiter sinken wird. Im Rahmen des Gutachtens zur sonderpädagogischen Förderung, das für das ganze Kreisgebiet erstellt wird, bleibt abzuwarten, wie sich die Förderschule in Bergkamen weiter entwickelt.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>-----</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p> 25.02.2014 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p> 25.02.2014 Lachmann</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.06	Förderschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Förderschulmaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Förderschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb des Förderschulgebäudes; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Förderschule

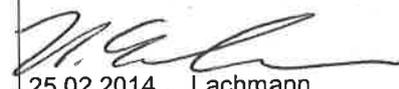
Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahl	Personen	120	123	135	152	174
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	132	133	115	126	103
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	12	5	6	5	21
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	33	8	22	50	58
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	50	53	57	55	48

Bezeichnung des Produkts: 03.21.07 Schülerbeförderung^(*)

<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:</p> <p>Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?</p> <p>Die Schülerzahl insgesamt ist – wie schon in den Vorjahren – weiter gesunken. Die Kosten für die Schülerbeförderung/je 100 Schüler sind jedoch gestiegen.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:</p> <p>Die Abweichungen sind zum einen auf sinkende Schülerzahlen und zum anderen darauf zurückzuführen, dass die Zahl der anspruchsberechtigten Schüler/-innen nicht in jedem Jahr konstant ist. Durch die Schließung der Nebenstelle der Hellwegschule in Weddinghofen haben mehr Schüler/-innen einen Anspruch auf Beförderung zur Hauptschule.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:</p> <p>Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Zum einen werden sich insgesamt sinkende Schülerzahlen bei den Kosten der Schülerbeförderung bemerkbar machen. Auf der anderen Seite führen immer weniger Schulen eher zu mehr individuellen Ansprüchen auf Übernahme der Kosten. Insgesamt wird es eher zu fallenden Kosten kommen.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>-----</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p> 25.02.2014 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p> 25.02.2014 Lachmann</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
 zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen
Produkt	03.21.07	Schülerbeförderung

Beschreibung
 Schülerbeförderung

Auftrag
 Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Ziele
 Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zielgruppe
 Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte

Zuständigkeit
 Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schülerzahl	Personen	5.470	5.350	5.664	5.862	5.991
Kosten für Schülerbeförderung je 100 Schüler(innen)	€	18.996	18.304	17.145	16.393	16.938

Bezeichnung des Produkts: 03.21.08 Fördermaßnahmen für Schüler^(*)

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den offenen Ganztagschulen steigt seit Jahren trotz sinkender Schülerzahlen an. Gleiches gilt für die Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die in Betreuungsmaßnahmen im Primarbereich oder in der Sekundarstufe I an Halbtagschulen teilnehmen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Mess-/Kennzahlen:

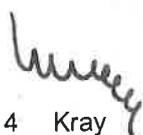
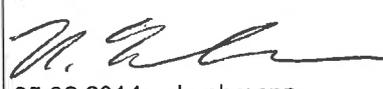
Über die Anmeldung zu den offenen Betreuungsangeboten – sowohl im Primarbereich als auch in der Sekundarstufe I – entscheiden die Erziehungsberechtigten. Die Gründe für die Anmeldungen werden nicht hinterfragt bzw. erhoben, so dass von hier keine Aussage über die Ursache der steigenden Zahl von Schülerinnen und Schülern in Betreuungsmaßnahmen getroffen werden kann. Insgesamt scheint jedoch ein Bedarf an derartigen Betreuungsangeboten zu bestehen und die Qualität in den Schulen scheint gut zu sein.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Betreuungsmaßnahmen im Ganztag nimmt ab, weil dort insbesondere die Kinder der Hauptschule zugerechnet werden. Da diese Schule ausläuft, sinkt die Schülerzahl entsprechend.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es ist davon auszugehen, dass der bisherige Trend zu einer verstärkten Nachfrage von offenen Betreuungsangeboten anhalten wird. Betreuungsmaßnahmen im Ganztag werden aufgrund der Schließung der Hellwegschule weiter fallen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
-----	 25.02.2014 Kray	 25.02.2014 Lachmann

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.08	Fördermaßnahmen für Schüler	

Beschreibung
 Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule, Abwicklung und Durchführung von Betreuungsmaßnahmen (Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") an Halbtags- und Ganztagschulen

Auftrag
 Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe
 Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Personal der Träger der Offenen Ganztagschule

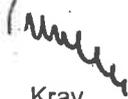
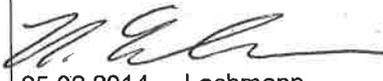
Ziele
 Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit
 Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Schüler/innen in den Offenen Ganztagsgrundschulen	380	384	368	364	305
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen (Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") im Halbtag	675	816	695	698	625
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen ("Geld oder Stelle") im Ganzttag	250	130	311	313	488

Bezeichnung des Produkts: 03.21.09

Sonstige schulische Aufgaben(*)

<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></p> <p>Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?</p> <p>Die Kosten für Entsorgung und Logistikaufwand haben nicht das Niveau von 2012 erreicht, sind jedoch weiterhin hoch.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen <u>zu den Mess-/Kennzahlen:</u></p> <p>Der Logistik- und Entsorgungsaufwand ist abhängig von der Zahl der konkret anfallenden Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten, die nicht vom Hausmeister geleistet werden können. Ebenso spielt die Witterung und Verunreinigung danach im Nachmittags- und Abendbereich eine Rolle.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung:</u></p> <p>Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Zur Vermeidung von Unfallgefahren ist auch weiterhin notwendig, regelmäßige Reinigungen außerhalb des vorgesehenen Rhythmus durchzuführen. Durch größere Baumaßnahmen erhöht sich außerdem der Aufwand für Entsorgung. Dieser wird auch in den folgenden Jahren durch Auflösung von Schulen steigen.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>-----</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p> 25.02.2014 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p> 25.02.2014 Lachmann</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2013/2014

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.09	Sonstige schulische Aufgaben	

Beschreibung
 Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht, Dienst und Fachaufsicht bei städtischem Personal in Schulen, Fortbildungsmaßnahmen für alle am Schulleben Beteiligte, Schulmitwirkungsangelegenheiten

Auftrag
 Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe
 Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen

Ziele
 Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit
 Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Mitwirkung des Schulträgers bei der Wahl einer Schulleiterin/ eines Schulleiters durch Entsendung eines stimmberechtigten und dreier beratender Mitglieder in die erweiterte Schulkonferenz	Anz. Fälle	2	2	2	2	2
Entsorgungs- und Logistikaufwand für alle Schulen	€	13.050	16.096	17.903	13.638	11.128
Vom Schulträger organisierte Fortbildungen für am Schulleben Beteiligte	Anzahl	4	3	4	6	3

Bezeichnung des Produkts: 04.25.01 VHS

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele in Bezug auf Veranstaltungen und Unterrichtsstunden wurden nicht ganz erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte jedoch eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

In Bezug auf die finanziellen Kennzahlen wurden die Ziele deutlich übertroffen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die geplante Anzahl der Veranstaltungen und Unterrichtsstunden konnte nicht erreicht werden, da im Berichtszeitraum deutlich weniger BAMF-geförderte Integrationskurse stattgefunden haben als ursprünglich geplant. Dies liegt an den gesunkenen Zuzugszahlen in den ersten Monaten des Jahres 2013 und dem damit verbundenen gesunkenen Bedarf an Integrationskursen in NRW. Im Vergleich zu Vorjahr konnten jedoch diese Kennzahlen deutlich verbessert werden.

Auf Grund einiger dringend notwendigen Renovierungsarbeiten im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ ergab sich in 2013 ein ungeplanter deutlicher Mehraufwand für bauliche Unterhaltung, der aber aus dem eigenen Budget gedeckt werden konnte.

Der Zuschussbedarf und die durchschnittlichen Kurskosten entwickelten sich deutlich besser als geplant und als in den Vorjahreszeiträumen. Der erwirtschaftete Überschuss liegt deutlich über Plan aber unter dem Vorjahreszeitraum, da in 2013 weniger Integrationskurse als in 2012 stattfanden, die einen Großteil der Erträge der VHS ausmachen.

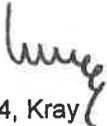
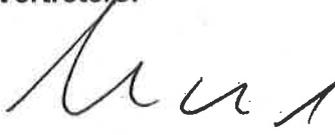
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch ein thematisch breit gefächertes Veranstaltungsprogramm stellt die VHS auch 2014 der Bevölkerung ein attraktives Angebot zur Verfügung, das dementsprechend genutzt wird. Die werblichen Aktivitäten, insbesondere die Pressearbeit und Veröffentlichung in sozialen Netzwerken, sind verstärkt worden, um die Buchungszahlen weiter zu verbessern.

Zudem plant die VHS, die Drittmittelfinanzierung durch neue Integrationskurse, ESF-geförderte Kurse und Kooperationsprojekte auf gleich hohem Niveau zu halten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  18.02.2014, Ostrowski	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  18.02.2014, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  18.02.2014, Mecklenbrauck
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Produktbereiche	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppen	04.25	Kultur
Produkt	04.25.01	Volkshochschule

Beschreibung

Die VHS ist als kommunale Weiterbildungseinrichtung zuständig für die Planung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Hier geht es zum einen um das klassische VHS-Programm. Viel mehr von Bedeutung ist aber mittlerweile, dass neue und auf spezielle Zielgruppen zugeschnittene Konzepte entwickelt und hierfür auch Drittmittel beschafft werden müssen. Hierzu gehören z.B. Projekte, die von der ARGE oder aus dem ESF finanziert werden und u.a. die Integration Jugendlicher ohne Schulabschluss in den Arbeitsmarkt zum Ziel haben. Ein weiterer zentraler Bereich ist die Weiterbildungsberatung insgesamt. So führt die VHS z.B. die "Bildungsscheckberatung" im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales oder die Beratung von potentiellen Teilnehmer/innen an Integrationskursen (Deutsch als Zweitsprache) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch. Im letztgenannten Bereich werden die entsprechenden Kurse im eigenen Haus im Auftrag des BAMF auch durchgeführt.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

An Weiterbildung interessierte Bergkamener Bürgerinnen und Bürger, in Kooperation mit anderen Institutionen; Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund sowie Erwerbstätige

Ziele

Konzeptionelle Entwicklung von bedarfsorientierten Weiterbildungsangeboten für die unterschiedlichen Zielgruppen. Es geht um die Verbesserung der individuellen Voraussetzungen (Festigung von Beschäftigungsverhältnissen, Verbesserung der Vermittlungschancen in den Arbeitsmarkt durch qualifizierte Schulabschlüsse, Persönlichkeitstrainings, etc.)

Zuständigkeit

Sabine Ostrowski, Treffpunkt; Lessingstr. 2; Telefon 02307/ 28495-1, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
durchgeführte Kurse/ Veranstaltungen	250	226	200	226	244
durchgeführte Unterrichtsstunden	9.500	7.505	7.409	6.825	9.449
Teilnehmer/ innen	2.700	2.762	2.360	2.836	2.686
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	10.390	17.809	8.307	10.791	10.710
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	4.850	1.544	2.813		2.546
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (GPA)	5,07	2,17	2,48	5,66	5,00
Durchschnittliche Kurskosten	880,00	825,53	858,41	546,75	763,59
Zuschuss/ Überschuss Kurskosten		495,97	621,38	218,00	39,58
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	27,77	30,30	31,58	20,15	28,20
Zuschuss/ Überschuss Teilnehmerkosten	9,88	40,58	52,66	17,37	44,68
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS		-12,50	-56,18	13,00	9,91

Hinweis:

Überschuss (= positiver Wert)
Zuschuss (= negativer Wert)

Bezeichnung des Produkts: 08.42.02

Sportförderung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2013 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Mit der Fertigstellung des Schulsportübungsplatzes im Juli wurde eine weitere modernisierte Freiluftsportanlage dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt. Das Städt. Gymnasium kann damit in Schulnähe auf Leichtathletik- und Beachanlagen, sowie auf ein Handball- und Basketballfeld zurückgreifen. Der Vereinssport hat in der Sportart „Volleyball“ verbesserte Trainingsmöglichkeiten und kann in den Sommermonaten zwischen einem Hallentraining oder einem Training auf der angrenzenden Beachanlage wählen.

Im Bereich der Veranstaltungen haben wieder verschiedene Stadtmeisterschaften und Sportevents stattgefunden, die mit dem DFB-Futsal-Cup für C-Junioren, dem Bergkamener Radfestival und dem Bergkamener Firmenlauf auch für Zuschauer interessant waren.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Im Vergleich der Ist-Zahlen 2013 zu den Plan-Zahlen 2013 ergeben sich Abweichungen insbesondere zu den Ausgaben im Bereich der baulichen Unterhaltung. Ausgaben sind u.a. angefallen für den Austausch von Brandmeldern in Mehrfachsporthallen, die nach ca. 15 Jahren ihre Funktionstüchtigkeit verloren haben. Weiterhin sind veraltete Türanlagen und Sanitäreinrichtungen erneuert worden, die ebenfalls aus Altersgründen nicht mehr funktionstüchtig waren. Im Bereich der Sportgeräte ist nur schwerpunktmäßig gearbeitet worden, da der aktuelle Bestand den Anforderungen des Schul- und Vereinssports entspricht.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Vergleich der Ist Zahlen 2013 zu den Ist-Zahlen 2012 und 2011 ergeben sich keine gravierenden Änderungen. Je nach Anfall der zu reparierenden Einrichtungsgegenstände oder Gebäudeteile ergeben sich Veränderungen in der baulichen Unterhaltung bzw. in der Unterhaltung von Sportgeräten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2014 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Für die Bevölkerung sind unter aktiver Teilnahme wieder Stadtmeisterschaften im Fußball, in

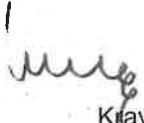
der Leichtathletik, im Volleyball, im Schwimmen und auch im Sportlichen Schießen geplant. Weiterhin sind die Volksläufe des SuS Oberaden, des TLV Rünthe und der Bergkamener Firmenlauf im Veranstaltungskalender terminiert.

Ab Mitte April startet auf den Freiluftanlagen die Sportabzeichensaison, um Einzelsportlern und auch Familien die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung zu bieten.

Das Bergkamener Radfestival findet am 10.08.2014 statt und gewährt Interessenten Einblicke in die Welt des Amateur- und Leistungssports.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Mit den geplanten Veranstaltungen besteht für die Bergkamener Bevölkerung die Bergkamener Sportanlagen optimal zu nutzen und den eigenen Freizeitwert zu steigern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
27.02.2014  Rahn	27.02.2014  Kray	27.02.2014  Lachmann

Doppischer Produktplan 2013/2014

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Produktbereiche	08	Sportförderung
Produktgruppen	08.42	Sportförderung
Produkt	08.42.02	Sportförderung

Beschreibung
Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins, Betriebs- und Versehrten-sport; Förderung der Übungsleiter-tätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

Auftrag
Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger; Bergkamener Sportvereine

Zuständigkeit

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 415, Telefon 02307/ 965 - 460, E-Mail: h.rah@bergkamen.de

Ziele
Ausbau des Angebotes an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte; Optimierung der Sportgeräteaustattung; Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Rat und Bergkamener Sportvereinen; Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben; Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden; Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

Messzahlen

	Einheit	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	123.900	151.828	115.584	138.193	132.775
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.500	22.691	46.707	38.480	30.378
Sportstätten	Anzahl	49	49	49	49	49
Fördervolumen pro 100 Einwohner/ -innen	€	269,54	350,63	324,87	351,42	322,41
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/ -innen	€	1.182,59	1.579,93	1.454,09	1.577,44	1.415,55
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/ -innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	22,8	22,1	22,3	22,3	22,8